

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 24.06.2024

1) Gestaltung der Außenfläche der Grundschule

Herr Fischer vom buerohauser informierte den Gemeinderat darüber, dass um das Gebäude der Grundschule herum, umfangreiche Grabarbeiten notwendig waren, um Regenwasserleitungen zu verlegen und das Gebäude abzudichten und zu dämmen. Da hierzu der Pflasterbelag entnommen werden musste und ein Wiedereinbau nicht sinnvoll ist, schlug er eine Neugestaltung vor. In diesem Rahmen informierte er über die verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung der Außenflächen im Bereich des Haupteingangs und des Pausenhofs. Neben einer Verlegung eines vollflächigen Pflasterbelags schlug Herr Fischer als weitere Alternative die Verlegung von Pflaster im Bereich des Haupteingangs und eine Asphaltierung des Pausenhofs vor. Kostengmäßig liegen alle Varianten in einer Spanne von etwa 4.000,- € relativ dicht zusammen, wobei eine vollflächige Pflasterung mit 43.700,- € die teuerste Variante ist. Die Mitglieder des Gemeinderats hatten vor der Sitzung die Gelegenheit, die Gegebenheiten vor Ort in der Grundschule zu besichtigen. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich für die Verlegung eines vollflächigen Pflasterbelags. Außerdem wurde die Erneuerung der Außentreppe zum unteren Pausenhof beschlossen. Hier wurde die Verwaltung beauftragt, eine Ausführung in Granit zu prüfen. Da die Umgestaltung des Außenbereichs ursprünglich nicht in diesem Umfang vorgesehen war, müssen diese Kosten in Höhe von voraussichtlich insgesamt ca. 63.000,- € außerplanmäßig finanziert werden.

2) Bekanntgabe und Bericht über die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Langenenslingen vom Landratsamt Biberach als Rechtsaufsichtsbehörde geprüft wurde. Die einzelnen Bilanzpositionen der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz wurden bis auf wenige ergänzende Anmerkungen bestätigt. Somit hat die Gemeinde mit dem Prüfbericht bereits die uneingeschränkte Abschlussbestätigung zur überörtlichen Prüfung erhalten. Bürgermeister Schneider und Vertreter des Gemeinderats äußerten ihren Dank an Herrn Kämmerer Mayer und sein Team für die gewissenhafte Erstellung der Eröffnungsbilanz.

3) Prüfung der Jahresrechnungen für die Jahre 2014 bis 2019

Bürgermeister Schneider berichtete über die Prüfung der Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2014 bis 2019 durch das Landratsamt Biberach als Aufsichtsbehörde. Bürgermeister Schneider informierte ausführlich über die Ergebnisse der Prüfung im Rahmen des abschließenden Prüfberichts, der lediglich wenige Prüfungsbeobachtungen und im Wesentlichen Hinweise enthält. Insbesondere erläuterte er dem Gemeinderat die wesentlichen Einzelfeststellungen und die vorgesehene Beantwortung hierzu.

4) Feststellung von Hinderungsgründen bei den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderats

Der Gemeinderat stellte fest, dass hinsichtlich der am 09.06.2024 gewählten Mitgliedern des Gemeinderats keine Hinderungsgründe vorliegen.

5) Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen für den Neubau einer Doppelgarage im Kurz-Geländ-Weg in Egelfingen sowie für den Umbau und die Erweiterung eines bestehenden Maschinenschuppens in der Inneringer Straße in Ittenhausen.

6) Vergaben

Im Rahmen der Generalsanierung der Grundschule wurden mehrere Leistungen vergeben. In diesem Rahmen wurde der Auftrag für die Lieferung und den Einbau der WC-Trennwände an die Firma KEMMLIT Bauelemente GmbH aus Dußlingen zum Angebotspreis in Höhe von 11.208,92 € vergeben. Außerdem wurde die Möblierung sowie die Tafeln zum Angebotspreis von insgesamt 52.247,75 € an die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Tauberbischofsheim vergeben. Hierzu wurde beschlossen, die Mehrkosten in Höhe von 31.215,75 € überplanmäßig zu finanzieren. Außerdem wurde die Lieferung und Montage von 8 interaktiven Displays inkl. Halterung sowie 8 Dokumentenkameras zum Angebotspreis von 19.325,60 € an die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Tauberbischofsheim vergeben. Die Mehrkosten in Höhe von 3.805,60 € werden überplanmäßig finanziert. Schließlich wurde die Lieferung und Installation von 8 Notebooks inkl. Dockingstations zum Angebotspreis von 9.272,48 € an die Firma Cosmico GmbH aus Ehingen vergeben.

7) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 03.06.2024 wurde die Anpassung der Vergütung für die Mitarbeiter des Gemeindewaldes sowie einzelnen Mitarbeitern im Bauhof beschlossen.

8) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte darüber, dass Frau Carmen Fuchsloch ihre Anstellung als Backfrau in Ittenhausen gekündigt hat. Der letzte Backtag war bereits am 21.06.2024. Aufgrund des seit Jahren stark rückläufigen Backvolumens, wird keine Neuausschreibung der Stelle erfolgen. Die Kunden können das Backhaus in Friedlingen nutzen.

Außerdem berichtete Bürgermeister Schneider über die vorgesehene Informationsveranstaltung vom Regionalverband Donau-Iller am Dienstag, den 24.09.2024 in der Turn- und Festhalle Andelfingen zum Thema Windkraft. Am 25.09.2024 findet zudem eine Informationsveranstaltung zu Beteiligungsmöglichkeiten am Solarpark in Wilflingen durch die EnBW, ebenfalls in der Turn- und Festhalle Andelfingen statt.

Abschließend gab er den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 22.07.2024 bekannt. Dort ist abhängig von der Wahlprüfung des Landratsamtes die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats vorgesehen.

9) Anfragen der Gemeinderäte

Auf Nachfrage, wann die Asphaltarbeiten im Baugebiet „Stucken“ und bei den Feldwegen beginnen, informierte Bürgermeister Schneider, dass nach Aussage des Geschäftsführers des beauftragten Unternehmens in der kommenden Woche mit den Arbeiten begonnen werden soll.

Ein weiteres Gremiumsmitglied verwies auf die derzeitige Umleitungsstrecke und die damit verbundene verstärkte Nutzung des Gemeindeverbindungswegs zwischen Wilflingen und Billafingen. Aufgrund der dortigen Gefahrenstelle beantragte er die Ausweisung einer Geschwindigkeitsbegrenzung. Bürgermeister Schneider informierte, dass hierzu eine Anordnung durch die Genehmigungsbehörden bzw. das Landratsamt notwendig ist. Die Verwaltung wird diesbezüglich Kontakt mit dem Landratsamt aufnehmen. Aus der Erfahrung von ähnlich gelagerten Fällen in der Vergangenheit, schätze er die Aussichten hierzu als gering ein.